



Ohne Kompromisse zur sicheren EDV Lösung

Emsigkeit und Hektik begleiteten jeden Verantwortlichen kurz vor der offiziellen Inbetriebnahme der Praxis. Unabhängig von einer Neueröffnung oder eines Umbaus der Räumlichkeiten verändert der sich näher rückende Eröffnungstermin den Adrenalinpiegel bei allen Beteiligten. Trotz exakter Planungen stellen sich nicht selten Schwierigkeiten ein, die bei einer nicht als wichtig eingestuften Wertigkeit kostenintensive Auswirkungen offenbaren können.

► Tony Domin

In diesem Zusammenhang werden oftmals EDV bedingte Aspekte genannt, die im engen Verhältnis mit bauseitigen und organisatorischen Einflüssen stehen. Wir nennen in komprimierter Form die wichtigsten Faktoren, die bei einer entsprechenden Berücksichtigung etwaige vorzunehmenden Korrekturmaßnahmen verhindern.

Technische Faktoren

Obwohl die EDV-Anwendung zentralisierend im Blickpunkt steht, sollten zuvor technische Voraussetzungen geplant, berücksichtigt und geschaffen werden, um

spätere Erweiterungen der Hardware weder zu blockieren, noch mit teuren Zusatzkosten zu belasten. Unabhängig von der ersten EDV-Planung oder einer Erweiterung können Stand der Technik folgende Empfehlungen ihre Verwendung finden:

– Raumverkabelung

In allen relevanten Räumlichkeiten sollten vor Abschluss der Bau- oder Umbauphase Twisted-Pair Kabel der Kategorie 5 verlegt werden. Bei zukünftigen sternförmigen Vernetzungen empfiehlt sich ein S-STP Kabel. Es sollte generell beachtet

kontakt:

Dampsoft
Softwarevertrieb GmbH
Gartenstraße 8
24351 Damp
Tel.: 0 43 52/91 71 16
E-Mail: verkauf@dampsoft.de
www.dampsoft.de

werden, dass die von der EDV verwendeten Direktverkabelungen in gesonderten Schächten (Aufputz) lose verlegt werden und nicht von der Länge zu exakt gekürzt bzw. angepasst werden. Als Ausgang bzw. als Verbindung wird der bewährte RJ 45 Stecker angewandt. Sofern nicht alle Räumlichkeiten sofortig vernetzt werden, darf die erfolgte Vorinvestition nicht als „Fehlinvestition“ betrachtet werden, da bei einer möglichen Erweiterung keine Zusatzkosten für nachträgliche Verkabelungsarbeiten zu erwarten sind.

– Raumumgebung

Im Regelfall müssen keine besonderen Bedingungen bei dem Einsatz von Computeranlagen in den Praxen berücksichtigt werden. Dennoch sollte bei der Planung zuvor überlegt werden, wie viele Computer je Raum benötigt werden und welcher Platzbedarf (Tische und Arbeitsfläche für PC und Drucker) zu berücksichtigen ist. Normale Raumtemperaturen reichen aus, um die technische EDV-Funktion aufrechtzuerhalten. Zusätzlich sollten jedoch die MPG-Richtlinien beachtet werden, die einen Abstand von 1,50 Meter zur unmittelbaren Patientenumgebung erfordern.

– Hardwareumgebung

Die technischen Anforderungen der Hardware ergeben sich aus den unmittelbaren Anforderungen seitens der Programmierfirmen des jeweiligen Softwarepartners. Vor dem Kauf von Hardware oder Peripherie sollte unbedingt zuvor der ausgewählte Softwarepartner konsultiert werden, um eine passende Systemumgebung zu gewährleisten.

Softwaretechnische Faktoren

Auch wenn die Software im Gegensatz zur Hardware keine physikalischen Eigenschaften besitzt, so sind es vor allem die Programmanwendungen, die das eigentliche Herz einer EDV-Anlage verkörpern. Durch die Komplexität der angebotenen Software scheint sich eine schnelle bzw. richtige Auswahl als schwierig zu gestalten. Doch allen Bedenken zum Trotz existieren viele Hilfen, die sich längst als probate Mittel erwiesen haben. Hierzu gehören beispielsweise die Informationen und Checklisten der KZBV. Weitere Informationen können selbstverständlich auf Messen, hausinternen Veranstaltungen oder bei allgemeinen Programmvorfürungen eingeholt werden.

Nicht selten tragen individuelle Empfehlungen zu einer möglichen Entscheidungsfindung bei, doch es sollten auch Trendentwicklungen berücksichtigt werden. Hierbei können aktuelle Neuzugänge (Verkaufszahlenbekanntgaben der KZBV) aber auch technische Besonderheiten des Anbieters ausschlaggebende Beweggründe erzeugen. Um die Offenheit und Erweiterbarkeit des Programms zu gewährleisten, sollte ein Hauptaugenmerk auf verfügbare Schnittstellen (Bericht folgt in einer späteren Ausgabe des Verlages) gelegt werden.

Investitionsschutz und Sicherheit gewinnen auf Grund wirtschaftlicher Veränderungen zunehmend an Bedeutung. Die zur Verfügung stehenden Institutionen und vor allem Informationen ermöglichen jedem EDV-Investoren nicht nur eine gute Übersicht, sondern auch einen ausreichenden Schutz vor möglichen investiven „Fehlgriffen“!³

Für Ihre Wunschpraxis.



Dr. Dr. Siebegger, Köln



Beratung
Planung
Ausführung
Organisation